

INHALT

1.	EINLEITUNG - ZUR SOZIOLINGUISTISCHEN BETRACHTUNG	1
1.1.	Gegenstand und Ziel	1
1.2.	Zur Klassifizierung des Galicischen	3
1.3.	Das Galicische als "Brückensprache" zwischen Portugiesisch und Kastilisch	8
1.3.1.	Zu einigen phonetischen und morphosyntaktischen Besonderheiten des Galicischen	10
1.3.2.	Das galego-portugiesische Sprachgebiet nördlich bzw. südlich des Miño	12
1.3.3.	Das galego-leonesische Sprachgebiet	13
1.4.	Die sprachliche Normalisierung	14
1.4.1.	Die soziolinguistische Selbstabgrenzung	16
1.4.2.	Das Galicische als polynomische Sprache	17
2.	ZUR THEORIE UND PRAXIS DER SPRACHPOLITIK IN GALICIEN	19
2.1.	Theoretische Aspekte	19
2.2.	Träger und Agenten von Sprachpolitik in Galicien	21
2.3.	Instanzen und Agenturen von Sprachpolitik	24
2.4.	Die galicische Tagespresse	26
2.5.	Die Sprachkonfliktbewältigung	27
2.5.1.	Galicisch als standardisierte Nur-Ausbausprache	29
2.5.2.	Galicisch als Nationalitätensprache	30
2.5.3.	Zur sozioökonomischen Lage der Galicischsprecher	32
2.6.	Zu Problemen des Sprachkontakts Kastilisch - Galicisch	33

3.	ZUR PROBLEMATIK DER STANDARDNORM DES GALICISCHEN	37
3.1.	Der Weg zur Ausarbeitung einer einheitlichen Norm	37
3.2.	Die Prager Theorie der Schriftsprache und die Normierung	38
3.2.1.	Das Verhältnis von aktuellem und traditionellem Sprachgebrauch	40
3.2.2.	Die Korrelation von Norm und Kodifikation	41
3.2.3.	Die elastische Stabilität der Norm	43
3.2.4.	Einheitlichkeit und Variabilität der Norm	44
3.3.	Die sprachliche Norm	45
3.3.1.	Probleme bei der Ermittlung der sprachlichen Norm	46
3.3.2.	Zur Leistung des Standards	48
3.3.3.	Die Standardnorm	51
4.	EIN HISTORISCHER ABRISS DER ENTWICKLUNG DER STANDARDNORM DES GALICISCHEN	53
4.1.	Die Periode des Regionalismus: 1853 - 1916	53
4.2.	Der kulturelle Aufschwung Galiciens in der Zeit des Galegismus: 1916-1936	59
4.2.1.	Zur Rolle der "Irmandades da Fala" und der Generation "Nós"	59
4.2.2.	Der Normvorschlag des "Seminario de Estudos Galegos"	62
4.3.	Die Periode des Franquismus: 1936-1975	65
4.3.1.	Galicien in den 50er Jahren - der Verlag "Galaxia"	65
4.3.2.	Die Vorschläge der RAG 1970/71 - eine Konsequenz der politisch-kulturellen Mobilität der 60er Jahre	67

4.4.	Die Normvorschläge in der Phase der demokratischen Erneuerung: 1975-1983	69
4.4.1.	"Bases pra Unificación das Normas Lingüísticas do Galego" (1977)	70
4.4.2.	Die Veröffentlichung weiterer normativer Festlegungen bis 1982	71
4.4.3.	Das Orthographisch-morphologische Abkommen (AOM-82)	73
4.5.	Die Herausbildung des "Galego común"	74
4.6.	Zu den linguistischen Optionen	76
4.7.	Zur Rolle des Lusismus in der galicischen Normdiskussion	79
4.7.1.	Wesen und Gegenstand des Lusismus	80
4.7.2.	Anmerkungen zur These der Reintegration	82
4.7.3.	Über die lusistischen Aktivitäten	83
4.7.4.	Die Bedeutung der Minimalisten	86
4.7.5.	Zur Praktikabilität des Lusismus	89
4.7.6.	Aktuelle Entwicklungstendenzen	90
4.7.7.	Chronologische Übersicht zur Orthographiediskussion in Galicien	94
5.	ZUR NORMIERUNG DES GALICISCHEN	96
5.1.	Die Kodifizierung	96
5.1.1.	Die Diasystematizität	98
5.1.2.	Die Historizität	100
5.1.3.	Die Regularität	102
5.1.4.	Die interlinguale Funktionalität	103
5.1.5.	Schlußfolgerungen	105
5.2.	Zur Orthographie	107

5.2.1.	Orthographische Regel und orthographische Prinzipien	109
5.2.2.	Zum Verhältnis von geschriebener und gesprochener Sprache	111
5.2.3.	Die Orthographie als Entwicklungsstufe der Schrift	114
5.3.	Die sprachliche Normalisierung des Galicischen und die Modernisierung der Lexik	118
5.4.	Überlegungen zur Herausbildung einer lexikalischen Norm	119
5.5.	Interne und externe Mittel der Wortschatzerweiterung	122
5.5.1.	Tendenzen	123
5.5.2.	Die "multiple Etymologie"	127
5.6.	Orthographie und Neologie	128
6.	RESÜMEE	131
7.	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	135
8.	LITERATURVERZEICHNIS	138